

Pressemitteilung

„Nicht auf Personen kommt es an, sondern auf Werke im Dienste der Gemeinschaft.“ Albert Einstein

Bundeforschungsministerin Edelgard Bulmahn startet Innovationstour in Rostock

Der Tag steht unter dem Motto „Maritime Zukunft“

Berlin, 11.07.05. Zur Halbzeit des Einsteinjahres besucht Edelgard Bulmahn, Bundesministerin für Bildung und Forschung (BMBF), innovative Standorte in Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Thüringen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen. Die Tour startet heute in Rostock und führt anschließend durch Dresden, Jena, Darmstadt, Rheinbreitbach, Düsseldorf, Dortmund und Hannover. Jeder Tour-Tag steht unter einem besonderen Motto und bietet ein spannendes und lehrreiches Programm zum Thema „Deutschland – Das von morgen“.

1. Tag: Montag, 11. Juli 2005 – „Maritime Zukunft“

Der erste Tag beginnt für die Bundesforschungsministerin am Rostocker Fischereihafen. Hier besucht sie das neue **Brand- und Sicherheitszentrum des Instituts für Schiffssicherheit e.V.**, eine moderne Brandsimulationsanlage, in der Erkenntnisse aus der Forschung für die Weiterbildung von Marineoffizieren eingesetzt werden. Zehn Wissenschaftler des Instituts testen in den Laborräumen Löschmittel und Löschanlagen zur Zulassung und simulieren eine automatisierte Brandabwehrübung „live im Maschinenraum“.

Das **Aus- und Fortbildungszentrum Schifffahrt und Hafen GmbH** demonstriert im Anschluss den Einsatz von Signalaraketen und Rettungsbooten, die von der Bundesministerin persönlich bei einer Übung im Hafenbecken getestet werden. Jährlich nehmen rund 2.500 Seeleute an den Aus- und Fortbildungen dieser Schifffahrtsschule teil.

Bei einem Brunch am Hafen präsentiert die **MarineSoft GmbH** nach der Übung das Projekt „Maritime Safety Assistance“, ein Innovationsverbund zur Entwicklung eines weltweit führenden Standards von Schifffahrts-Assistenzsystemen. Die Lösungen der MarineSoft GmbH im Bereich der Schiffssicherheit werden seit vielen Jahren bereits international eingesetzt. Mehrere asiatische Länder gaben den Rostockern Simulatoren und den Aufbau ganzer Ausbildungszentren in Auftrag.

Stauntermin auch für Kindermedien! Ein Besuch bei den **Aker Ostsee Werften** steht anschließend auf dem Programm. Die Aker Ostsee gehört seit Juni 2004 zu Europas größter Schiffbaugruppe Aker Yards ASA und ist seither das Kompetenzzentrum für den Handelsschiffbau. Die modernisierten Anlagen in Wismar und Warnemünde planen und produzieren in geteilter Bauweise Containerschiffe, Tanker, Eisbrecher und Passagierschiffe. Die Bundesforschungsministerin wird sich über den Stand der Entwicklung eines dreidimensionalen virtuellen Maschinenraums informieren – ein Förderprojekt des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

Einsteintermin! Mit einem Passagierschiff geht es weiter zum Hotel Neptun in Warnemünde, wo die Bundesministerin zusammen mit Geschäftsführer Klaus Wenzel ein Zitat Albert Einsteins an der Nordfassade enthüllen wird. Die rund 60 Auszubildenden des Hotels haben sich eine besondere Begrüßung ausgedacht.

Am späten Nachmittag besucht Edelgard Bulmahn das an der Universität Rostock gegründete Center for Life Science (Celisca). Geschäftsführerin Prof. Dr. Kerstin Thurow stellt die neuen Labore für Hochleistungskatalyse und -analytik sowie Laborinformationsmanagementsysteme vor. Celisca gehört zur Initiative „Zentren für Innovationskompetenz“ des BMBF. Mit der Initiative werden herausragende Forschungsansätze an Hochschulen und Forschungseinrichtungen in den ostdeutschen Ländern zu international renommierten Zentren ausgebaut. Celisca hat sich auf die Verbesserung von Herstellungs- und Analyseverfahren für Life-Science-Labore spezialisiert. Physiker, Chemiker, Ingenieure, Mediziner, Informatiker und Mechatroniker müssen eng zusammen arbeiten, um so Automatisierungsprozesse zu beschleunigen.

Journalisten sind herzlich eingeladen, die Innovationstour „Deutschland – Das von morgen“ kontinuierlich zu begleiten. Für Kindermedien sind die so gekennzeichneten Termine besonders geeignet.

Zur Anmeldung und für weitere Informationen zu den nächsten Tagen wenden Sie sich bitte an:

Agentur Einsteinjahr 2005

Susanne Kumar-Sinner
Neue Schönhauser Straße 3-5
10178 Berlin
Tel.: 030 / 590 04 33 - 11
Fax: 030 / 590 04 33 - 51
E-Mail: kumar@einsteinjahr.de
www.einsteinjahr.de

Astrid Seidel
Neue Schönhauser Straße 3-5
10178 Berlin
Tel.: 030 / 590 04 33 - 54
Fax: 030 / 590 04 33 - 51
E-Mail: seidel@einsteinjahr.de
www.einsteinjahr.de